



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Tanja Esch

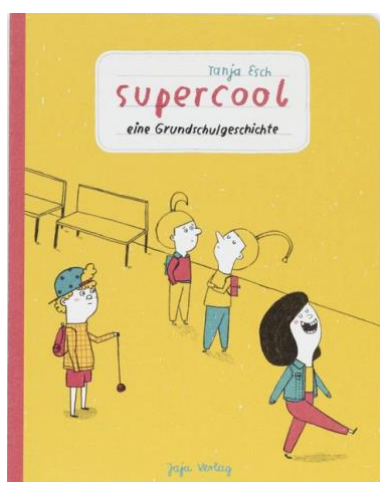
Biografisches / Volker Schmitt

Tanja Esch (*1988 in Hanau) studierte das Zeichnen in Hamburg und arbeitet als Illustratorin und Comiczeichnerin. Sie illustriert Zeitschriften und Bücher, gestaltet Plakate und Flyer und gibt Workshops und Lesungen aus ihren Büchern für Kinder. Als Mitorganisatorin ist sie für das jährlich in Hamburg stattfindende Kindercomicfestival „Kinder lieben Comics“ tätig. Ihr erster Kindercomic „Supercool“ wurde mit dem Hans-Meid-Förderpreis für Buchillustration ausgezeichnet. Dieser liegt mittlerweile in mehreren Auflagen vor und wurde auch in Frankreich veröffentlicht. Ihr kürzlich erst erschienener Comic „Boris, Babette und lauter Skelette“ erzählt mit liebenswerten Figuren und viel schrägem Witz von der Suche nach der eigenen Identität und dem eigenen Platz in unserer Welt.



Porträt: ©privat

www.tanjaesch.de



Tanja Esch

supercool

Jaja Verlag (ab ca. 6 Jahren)

Wie schwierig es ist cool zu sein, fühlt Tanja, als sie in der Schule wegen ihrer neuen Jeansjacke und später wegen ihrer raspelkurz geschnittenen Haare ausgelacht wird. Zum Glück gibt's Kristina: eine wahre Freundin. Eine Grundschulgeschichte rund um Coolness, Ausgrenzung und Freundschaften, die Kinder ermutigt, auf ihre jeweils ganz eigene Art supercool zu sein. (Jaja)



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Projektbausteine (1. + 2. Klasse)

- Was ist (super-)cool?

Tanja möchte gerne cool sein, doch die heiß ersehnte Jeansjacke hat nicht die gewünschte Wirkung. Führen Sie ein Unterrichtsgespräch und überlegen Sie, was es denn braucht, um cool zu sein? Nutzen Sie die Kopiervorlage, um mit den Schüler*innen ins Gespräch zu kommen.

- „Was voll krass Verrücktes“

„Ich mach heute Mittag was super krass Verrücktes!“ – Auf Seite 15 kündigt Tanja eine verrückte Aktion an.

Ist es „krass verrückt“, sich die Haare raspelkurz schneiden zu lassen? Oder ist „was voll krass Verrücktes“ eher was anderes? Welche Aktion empfinden Ihre Schüler*innen als verrückt und ist verrückt auch gefährlich? Oder dumm? Kommen Sie mit der Klasse ins Gespräch!

Aktion: Die Schüler*innen können auch fantastische Kostüme auf Papier oder am Computer entwerfen und eine Ausstellung veranstalten!

- Kreativthema: Schimpfwörter erfinden

Tanja wird geärgert, und die schlagfertigen Antworten fallen ihr immer erst viel zu spät ein – das Plakat, in dem sie gegen Kai wütet (Kai stinkt, S. 23) entsteht am Nachmittag zu Hause.

Manchmal kann es wirklich hilfreich sein, ein paar kreative Schimpfwörter parat zu haben – und die Fantasie wird auch trainiert. Die Kinder können nun selbst Schimpfwörter erfinden. Wer hat die besten Ideen?



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Tipp: Online gibt es sogar einen Schimpfwort-Generator:

<https://www.geo.de/geolino/spiele/13350-rtkl-onlinespiel-schimpfwort-generator>

- Junge oder Mädchen?

Als Tanja mit ihren kurzen Haaren im Schulsaal sitzt, wird sie gefragt: „Bist du’n Junge oder’n Mädchen?“ (Seite 32)

Was meinen die Schüler*innen zu dieser Frage: Ist das wichtig? Wenn ja, warum, wenn nein, warum nicht? Die Schüler*innen beschäftigen sich mit Rollenbildern, sammeln Vorurteile / Klischees und diskutieren darüber.

Mögliche Klischees können sein: Mädchen können nicht kicken / Mädchen sind immer wohlgezogen / Mädchen können kein Mathe und sie verstehen nichts von Technik usw.

Arbeitsauftrag:

Zeig, was du kannst! Jeder Schülerin, jeder Schüler zeichnet, beschreibt oder **fotografiert** sich in 3 – 5 Situationen, in denen er oder sie besonders gut ist.

Tragen Sie die Ergebnisse zusammen und überlegen Sie gemeinsam: Ist das typisch? Geschlechtertypisch? Wie fühlen sich die Schüler*innen damit?

Wichtig ist, hervorzuheben, dass sich jedes Mädchen und jeder Junge auch wohlfühlen darf, wenn ihre oder seine Vorlieben nicht geschlechtertypisch sind! Überlieferte Vorstellungen, was scheinbar typisch männlich oder typisch weiblich ist, sollten die ENTFALTUNG der Kinder nicht behindern.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

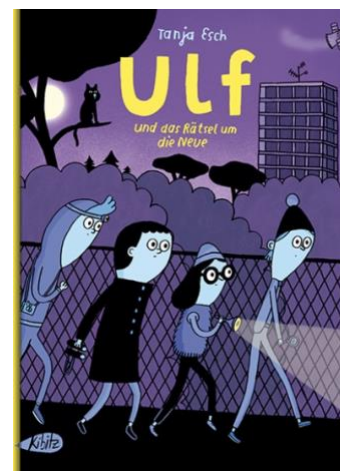
Tanja Esch

Ulf und das Rätsel um die Neue

Kibitz Verlag (ab ca. 6 Jahren)

Ulf, Tita, Otto und Heiko sind eine Detektivbande.

Dummerweise gibt es an ihrer Schule weder Bösewichte noch den kleinsten sonderbaren Vorfall. Das ändert sich, als die Neue in ihre Klasse kommt: Uli. Ist die komisch! Voll verdächtig! Aber dann machen sie bei ihren Nachforschungen eine unglaubliche Entdeckung ... (Kibitz)



Projektbausteine (2. – 4. Klasse)

- Inhaltsdiskussion

Ulf, Otto, Tita und Heiko sind eine eingeschworene Truppe, am liebsten lösen sie Detektivfälle. Als Uli, eine neue Schülerin, in die Klasse kommt, schießt die Bande, trotz Ulfs gelegentlicher Warnungen, etwas über das Ziel hinaus. Diskutieren Sie mit ihren Schüler*innen die folgenden Fragen:

Ist es richtig, Uli zu beobachten? Warum werden Ulfs Einwände überhört? Wie geht Uli mit der Bande um? Ist das Ende überraschend und / oder nachvollziehbar? Hat jemand schon mal etwas Ähnliches erlebt?

- Der Detektiv bist du!

Die Schüler*innen können gerne eine eigene Detektivbande gründen. Sie überlegen: Welche Utensilien braucht ein Detektiv wozu? Die Kinder die Hausaufgabe, für die nächste Schulstunde mindestens einen, höchstens jedoch fünf Gegenstände aus ihrem Haushalt mitzubringen, die ein Detektiv braucht. Hier ist eine Liste der wirklich wichtigen Dinge:

- Notizblock und Stift zum Notieren
- Pinzette für kleine Beweisstücke
- Lupe zum Vergrößern



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

- Farbige Kreide zum Markieren von Spuren oder malen von Geheimzeichen
- Kleines Taschenmesser oder eine kleine Schere
- Taschenlampe
- Trillerpfeife für den Alarmfall
- Durchsichtiges Klebeband zum Sichern von Fingerabdrücken
- Stempelkissen zur Abnahme von Fingerabdrücken
- Fotokamera
- Gummihandschuhe, um selbst keine Spuren zu hinterlassen
- Metermaß (zum Vermessen von Spuren etc)
- Briefumschläge / Plastiktütchen für die Beweismitnahme sowie wasserfesten Stift zum Beschriften
- Fernglas
- Müsliriegel oder Nüsse als Reserve
- Knetmasse
- evtl. Sonnenbrille und Baseballkappe zur Tarnung

Woran haben die Schüler*innen gedacht? Und wie wichtig sind die einzelnen Dinge?

Tipp: Unterteilen Sie die Schulklasse VOR der Materialsichtung in drei oder vier Teams (je nach Klassengröße). Das Team, das die beste Ausrüstung zusammenstellen kann, gewinnt!

- Einen eigenen Clubausweis basteln

Lassen Sie die Kinder einen Ausweis für die Mitglieder eines Detektivclubs gestalten. Besonders schöne Ausweise können laminiert werden.

- Fingerabdrücke abnehmen

Die Kinder malen die Umriss ihrer Hand auf ein Blatt Papier (DIN A4). Dann wird jede Fingerkuppe auf ein Stempelkissen gedrückt und an der passenden Stelle aufs Papier gedrückt.

Tipp: Verschieden farbige Stempelkissen machen die Bilder bunter!



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

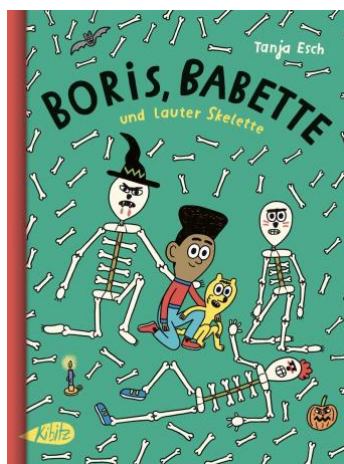
- Fingerabdrücke sichtbar machen

Ganoven hinterlassen manchmal Fingerabdrücke, die erst noch sichtbar gemacht werden müssen, damit sie als Beweismittel dienen. So stellst du dein eigenes Fingerabdruckpulver her:

Material: Toastbrot, Toaster, Löffel, Plastikfolie oder Plastiktüte, durchsichtiges Klebeband

- Toastbrot im Toaster so lange toasten, bis die Kanten schwarz sind, ohne es verbrennen zu lassen!
- Toastbrot abkühlen lassen, dann die schwarzen Krümel auf einen Teller oder in eine kleine Schüssel kratzen (z. B. mit einem Löffel oder einem stumpfen Messer).
- Zerdrücke die Krümel mit dem Löffel so lange, bis du ein feines schwarzes Pulver erhältst.
- Jetzt brauchst du Fingerabdrücke. Bitte einen Freund oder einen Klassenkameraden, mit den Fingern durch die eigenen Haare zu fahren¹ und dann die Finger auf eine Plastikfolie zu drücken.
- Streue jetzt dein schwarzes Pulver auf die Plastikfolie – die Fingerabdrücke werden sichtbar! Du kannst sie sichern, indem du sie mit einem durchsichtigen Klebestreifen abnimmst. Das klebst du dann auf weißes Papier.

¹ Erklärung: Beim Durch-die-Haare-fahren werden die Fingerkuppen etwas fettig, sodass die Fingerabdrücke besser sichtbar sein werden.



Tanja Esch

Boris, Babette und lauter Skelette

Kibitz Verlag (ab ca. 8 Jahren)

Ein Haustier! Als eine Nachbarin Boris bittet, ihr Haustier Babette in Pflege zu nehmen, zögert er nicht lange. Die Sache hat nur einen Haken: Boris' Eltern wollen keine Tiere in der Wohnung. Er muss Babette also gut verstecken. Aber das ist weniger knifflig als die Frage, WAS für ein Tier Babette eigentlich ist? Sie ist gelb, läuft auf zwei Beinen und steht auf Fernsehen, Flips und

Grusel. Das Verrückteste: Babette kann sprechen!

Seine heimliche Mitbewohnerin bringt Boris' Leben mächtig durcheinander. Denn Babette ist immerzu traurig. Damit sie sich wohlfühlt, muss Boris sein Kinderzimmer in die reinste Geisterbahn verwandeln! Aber wo soll er SKELETTE herbekommen?! Als Mama und Papa Babette doch entdecken und sie kurz darauf verschwunden ist, geht das Abenteuer richtig los...

Projektbausteine (3. + 4. Klasse)

Das Buch „Boris, Babette und lauter Skelette“ erscheint erst im Oktober 2022 – es gibt aber schon einige Informationen zu dem Comic.

Hier

<https://www.kibitz-verlag.de/b%C3%BCcher/boris-babette-und-lauter-skelette/>

können Sie mit der Klasse den Trailer anschauen und dann

- Kreativaufgabe: Eine Geschichte weiterdenken

Das Buch von Tanja Esch ist noch nicht im Buchhandel. Die Schüler*innen überlegen, wie die Geschichte weitergehen könnte.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

- Kreativaufgabe: Ein Buch bewerben

Was braucht es, damit ein Buch seine Leser*innen findet? Wie werden Käuferr*innen auf Bücher aufmerksam? Die Schüler*innen überlegen kreative Werbemaßnahmen, zum Beispiel

- gestalten Sie dazu ein Werbeplakat;
- oder schreiben einen Kurztext: einen sogenannten Klappentext, wie er auf der Buchrückseite stehen könnte;
- überlegen sich Ideen für einen Beitrag auf der Social Media Seite eines Verlages



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Kopiervorlage



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Was findest Du cool?

Cooler tragen _____

Cooler hören _____

Cooler spielen _____

Cooler brauchen unbedingt _____
